



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Bächler, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ökostrom für Regionalzüge in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert sicherzustellen, dass Ökostrom bei Ausschreibungen von Verkehrsleistungen im bayerischen Regionalverkehr der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mit elektrischer Traktion vorgegeben wird.

Begründung:

Nach den Beschlüssen der Staatsregierung genießt Klimaschutz im Freistaat einen hohen Stellenwert. In Art. 2 Bayerisches Klimaschutzgesetz (BayKlimaG) hat sich der Freistaat das Ziel gegeben, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Ergänzend dazu heißt es in Art. 3 Abs. 1 BayKlimaG: „Die Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Staatsverwaltung des Freistaates nehmen Vorbildfunktion beim Klimaschutz wahr, insbesondere bei [...] der Nutzung erneuerbarer Energien und ihren Beschaffungen [...]“. Ergänzend dazu gehen die klimapolitischen Leitlinien des bayerischen Klimaschutzprogramms unter Ziff. 4 auf die Berücksichtigung der klimapolitischen Ziele in öffentlichen Vergabeverfahren ein. Demgegenüber enthalten die Vergabeunterlagen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft bei Ausschreibungen von Verkehrsleistungen im bayerischen Regionalverkehr keinerlei Vorgaben zur Nutzung nachhaltig erzeugter elektrischer Energie.

Durch die Vorgabe von Ökostrom könnten viele Tonnen klimaschädlichen Kohlendioxids vermieden werden. Pro Kilowattstunde werden nach dem Strommix im DB-Bahnnetz etwa 300 Gramm des Klimagases freigesetzt. Ein moderner Triebzug verbraucht ungefähr 10 Kilowattstunden Strom pro Kilometer Fahrleistung abzüglich der wieder ins Netz eingespeisten rückgewonnenen Bremsenergie (je nach Strecke 30 bis 40 Prozent).

Die österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) sind seit Anfang Juli 2018 mit 100 Prozent grünem Bahnstrom unterwegs. Seit Anfang des Jahres 2024 sind alle Regionalzüge in Baden-Württemberg auf den elektrifizierten Strecken mit Ökostrom unterwegs. Für die Nutzung von grünem Strom hat das Land Baden-Württemberg für 2024 rund 4,5 Mio. Euro investiert. Ab dem 1. Januar 2025 verkehren die Züge der schweizerischen Bundesbahnen (SBB) mit Bahnstrom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt.